Ressort: Auto/Motor

Berlins Regierender will Hardware-Lösung im Diesel-Skandal

Berlin, 01.08.2017, 21:13 Uhr

GDN - Mit Blick auf den Diesel-Gipfel am Mittwoch hat Berlins Regierender Bürgermeister von den Autoherstellern eine physische Umrüstung bei den betroffenen Fahrzeugen gefordert: "Ich glaube nicht, dass die zunächst vorgesehenen Softwarelösungen bei älteren Dieselfahrzeugen wirklich ausreichen werden, um alle Grenzwerte zur Luftreinhaltung tatsächlich zu unterschreiten", sagte Michael Müller dem "Tagesspiegel" (Mittwochsausgabe). "Die Folgen des Diesel-Skandals, den die Autoindustrie zu verantworten hat, müssen auch von ihr beseitigt werden", erklärte der SPD-Politiker, der als Vertreter der größten deutschen Stadt an dem Gipfel persönlich teilnehmen wird.

Das Land Berlin erwarte eine verbindliche Zusage der Autoindustrie, die Stickoxid-Emissionen so schnell wie möglich drastisch zu reduzieren - und zwar auf Kosten der Autobauer. "Wir brauchen schnelle Software-Nachrüstungen und dann eine richtige Umrüstung der Hardware der Fahrzeuge, denn nur so lassen sich Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in besonders belasteten Städten vermeide", fügte Müller hinzu. Die Umrüstungen dürften aber auf keinen Fall zu einem höheren Kraftstoffverbrauch und damit zu höheren Kosten und zu einem höheren CO2-Ausstoß führen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-92782/berlins-regierender-will-hardware-loesung-im-diesel-skandal.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619